

Gemeindebrief

Weihnachten 2023 – Neujahr 2024



„Das Wort wurde Mensch
und zeltete unter uns, und wir
sahen seine Herrlichkeit“

JOHANNES 1,14

Aktuelle Informationen aus der
Evangelischen Kirchengemeinde Laichingen



Evangelische
Kirchengemeinde
Laichingen

miteinander glauben leben

Inhalt

Angedacht.....	3	Pfarrplan 2030.....	14
Gottesdienste.....	5	Die Tiere sind los.....	16
Winterzeitspielplatz.....	6	Gottesdienst für kleine Leute.....	17
„Eine himmlische Aufregung“.....	7	Boxenstopp für die Ehe.....	17
Vater-Kind-Wochenende.....	8	Gemeindefreizeit.....	18
Tod im London-Express.....	9	CaféPlus.....	19
Auf dem Weg: Konfirmation 2024.....	10	Jahreslosung 2024.....	20
100 Jahre Posaunenchor.....	12		



Pfarrämter

Pfarrer Karl-Hermann Gruhler

Bezirk West I, Geschäftsführung
Pfarrgasse 22, 89150 Laichingen
TELEFON 07333 923255
E-MAIL Karl-Hermann.Gruhler@elkw.de

Pfarrer Stefan Mack

Bezirk West II,
Gartenstraße 43, 89150 Laichingen
TELEFON 07333 8930161
E-MAIL stefan.mack@elkw.de

Pfarrer Michael Buck

Bezirk Ost,
Hirschstraße 33, 89150 Laichingen
TELEFON 07333 6386
E-MAIL Michael.Buck@elkw.de

Gemeindediakon

Michael Grieger

Pichlerstraße 49, 89150 Laichingen
TELEFON 07333 9502444
E-MAIL michael.grieger@web.de

Gemeindebüro

Dagmar Mangold

Pfarrgasse 22, 89150 Laichingen
TELEFON 07333 5121
TELEFAX 07333 7969
E-MAIL Gemeindebuero.Laichingen@elkw.de

BÜROZEITEN

Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Do 15.30 – 18.30 Uhr

Kirchenpflege

Katharina Mack & Walter Eiben

Pfarrgasse 22, 89150 Laichingen
TELEFON 07333 923077
TELEFAX 07333 7969
E-MAIL kirchenpflege@ev-kirche-laichingen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 14.00 – 17.00 Uhr
Di 09.00 – 11.30 Uhr
Mi 09.00 – 12.00 Uhr + 13.30 – 18.00 Uhr
gerne auch nach Vereinbarung

Konto

Volksbank Laichinger Alb eG

IBAN DE53 6309 1300 0000 8210 04
BIC GENODES1LAI

Sparkasse Ulm

IBAN DE74 6305 0000 0008 6044 77
BIC SOLADES1ULM

CVJM Jugendreferenten

Chris Trieb und Johanna Maier

Goethestraße 17, 89150 Laichingen
TELEFON 07333 7801
MOBIL 0174 9371099
E-MAIL info@cvjm-laichingen.de

BÜROZEITEN

Di 10.00 – 12.00 Uhr
Do 15.00 – 17.30 Uhr

Angedacht

Weihnachten – Zeitenwende



Liebe Leserinnen
und Leser,

es ist unübersehbar, dass sich in diesen Jahren Grundsätzliches verschiebt. Kriege, Klimakrise, KI – selten war guter Rat so teuer. Zuletzt ein barbarischer Terroranschlag, der weltweit verharmlost

und auf den Straßen gefeiert wird. In unserem Land jüdische Kinder, die sich nicht mehr zur Schule trauen und Erwachsene, die in kein Taxi mehr einsteigen – 80 Jahre nach dem Holocaust. Ein Zivilisationsbruch deutet sich an. Dazwischen, fast unbemerkt, der Niedergang der großen Kirchen, befeuert durch Vertrauensverlust und noch mehr Gleichgültigkeit.

Es gibt Denker, die von einer Zeitenwende sprechen. Das ist, als ob in der Geschichte der Menschheit eine Seite umgeschlagen wird. Ein langer Abschnitt zum Ende kommt. Das Neue ist aber noch nicht da, ist noch nicht klar. Nur eins ahnen die meisten: es wird rauer, unsicherer werden. Mehr Frieden, mehr Sicherheit, mehr Miteinander wird diese Zeitenwende kaum bringen.

Wie feiern wir nun Weihnachten – 2023?

Klar, wir können es als das Fest der Lichter und Familie begehen. Eine kleine Pause der Harmonie, der Gemeinschaft. Das ist etwas wert, das ist nicht nichts. Lasst uns das feiern! Aber es endet eben am 28. Dezember wieder.

Wir könnten uns auch neu erinnern lassen, was der Kern von Weihnachten ist. „**Das Wort wurde Mensch und zeltete unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit**“, so staunt Johannes (1,14).

Das ändert alles. Warum?

Gott bleibt nicht weg und oben. Er kommt hinein in die Welt von Kriegen, Krisen und Katastrophen, in der großen und der persönlichen Welt. Er bleibt nicht oben, schaut zu, beurteilt, wirft einen guten Rat oder ein Buch

mit Anweisungen herunter. Gott wird Mensch, er lässt sich ein. Er kommt ganz nah.

Gott wird einer von uns. Wer nicht in den Schuhen des anderen gelaufen ist, kann seinen Weg kaum verstehen. Jesus wandelte nicht als Lichtgestalt durch die Welt. Stall, Krippe, Armut, Flucht, Zimmermann, Wanderprediger ohne Heimat, missverstanden, verachtet, angeklagt, ein Kreuz. „Gott zeltete unter uns“, er setzt sich aus. Jesus gibt sich herein in die Krisen, das Leid, den Schmerz dieser Welt. Er wird einer von uns. Er versteht.

Darum kann er unseren Weg verstehen. Darum können wir ihm trauen, wenn er uns die Botschaft von Weihnachten zuspricht: **Du bist geliebter, als du glaubst. Du bist verlorener, als du denkst. Du bist erwarteter, als du zu hoffen wagst.** Ob wir es neu glauben lernen wollen? Ihn aufnehmen?

„Gott zeltete unter uns.“ Ob das ein Hinweis sein könnte, wie wir durch die aktuelle Zeitenwende gehen könnten? So, dass wir mehr sortieren, was wirklich wichtig ist? Was mein Leben trägt, wenn vieles nicht mehr sicher sein sollte, was bisher selbstverständlich war? Leben mit leichtem Gepäck, aber starkem Herz. Ob uns Weihnachten dahin locken will? Ein Herz, immer mehr gefüllt von Glaube, Liebe und Hoffnung – komme was mag – weil Jesus Christus bei uns persönlich ankommen kann? Denn das will er, das sucht er: Menschen, die auf ihn hören, ihm vertrauen, mit ihm und wie er leben lernen.

Wir zählen im Kalender die Jahre nach der Geburt von Jesus, auch im Jahr 2023 nach Christus. Damit wollten die, die uns vorausgegangen sind, sagen: **Das war die größte Zeitenwende jemals.** Da wurde eine Seite aufgeschlagen, die niemand mehr zuschlagen kann. Gott ist nah, seine Liebe heilt, seine Gnade mit einer krisengeschüttelten Welt, mit dir und mir ganz persönlich, sie ist unerschütterlich.

Wer das feiert, neu sucht, neu zulässt, erlebt ein Weihnachten, das strahlt und trägt ins neue Jahr, in alle Jahre – komme, was mag. In diesem Sinn feiern wir an Weihnachten 2023 nach Christus den Gott, der in Jesus in diese Welt gekommen ist und heute kommt und bei dir ankommen will, was immer war, wer immer wir sind.

HERZLICH, IHR PFARRER
KARL-HERMANN GRUHLER



Gottesdienste

in der Advents- und Weihnachtszeit



- So, 3. Dezember
1. Advent  **Familien-Gottesdienst mit den Konfi-3 Kindern, Taufen und dem Posaunenchor**
10:00 Uhr (Diakon Grieger und Pfarrer Buck)
-
- So, 10. Dezember
2. Advent **Gottesdienst mit Band**
10:00 Uhr (Pfarrer Gruhler) 
-
- Sa, 16. Dezember **Kindermusical in der Albanskirche „Eine himmlische Aufregung“**
17:00 Uhr, Albanskirche
-
- So, 17. Dezember
3. Advent  **Gottesdienst mit dem Kirchenchor**
10:00 Uhr (Pfarrer Mack)
Waldweihnacht mit dem Posaunenchor
18:00 Uhr, in Westerlau (Pfarrer Mack)
-
- Do, 21. Dezember **Weihnachtliches Konzert mit der Musikschule**
18:30 Uhr, Albanskirche
-
- So, 24. Dezember
4. Advent
Heilig Abend  **Am Vormittag kein Gottesdienst!**
Gottesdienste im Seniorenheim in den Wohngruppen mit Posaunenchor
ab 14:30 Uhr (Pfarrer Buck)
Familiengottesdienst
16:00 Uhr (Pfarrer Mack)
Christvesper
18:00 Uhr (Pfarrer Gruhler)
Christmette mit alten und neuen Liedern. Choral meets Pop.
22:00 Uhr (Pfarrer Buck)
-
- Mo, 25. Dezember
Weihnachten  **Gottesdienst zum Christfest**
10:00 Uhr (Pfarrer Gruhler)
-
- Di, 26. Dezember
2. Weihnachtsfeiertag **Gottesdienst mit der Stadtkapelle**
10:00 Uhr (Pfarrer Buck) 
-
- So, 31. Dezember
Silvester  **Gottesdienst**
10:00 Uhr (Pfarrer Buck)
Gottesdienst am Altjahrabend mit Abendmahl
17:30 Uhr (Pfarrer Buck)
-
- Mo, 1. Januar
Neujahr **Gottesdienst zur Jahreslosung 2024**
10:00 Uhr (Pfarrer Buck) 
-
- Sa, 6. Januar
Erscheinungsfest **Missionsnachmittag im AlbanPlus**
14:30 Uhr, AlbanPlus
-
- So, 7. Januar  **Gottesdienst mit Taufen**
10:00 Uhr (Pfarrer Mack)

**Advents-
andacht**
Do, 7. und 14.12.
19:00 Uhr
Albanskirche



Winterzeitspielplatz

Spiel, Spaß und Raum für Begegnung

Spiel, Spaß und Raum für Begegnung, das verspricht der Winterzeitspielplatz im evangelischen Gemeindehaus. Immer montags von 14:30 bis 17:00 Uhr verwandelt sich das Gemeindehaus in eine riesige Spielelandschaft: Es sind große Teppiche ausgerollt, die das Spielen auf dem Boden gemütlich machen, bei unserem Ankommen im Gemeindehaus sitzen bereits einige Kinder und spielen mit Bauklötzen, Duplos und verschiedenen Fahrzeugen am Boden.

Meine beiden Jungs sind kaum zu halten. Der Große stürzt sich gleich ins riesige Bällebad, ein ganzer Raum lädt hier zum Toben und Auspowern ein. Das eigens gebautes Bällebad mit Rutsche bietet Platz für bis zu fünf Kinder! Auch ein Trampolin, Balanciersteine und Hüpfmatratzen bieten Möglichkeiten, sich zu verausgaben. Aber auch für die Kleinsten gibt es einiges: Murbelbahn, Holzbauklötze und Krabbeldecken mit Spielebogen.

Für Eltern gibt es eine große Sofaecke, in der selbst mitgebrachte Apfelschnitze, Kekse und diverse Snacks für die Kinder verspeist werden – Kannen mit heißem Kaffee und Tee stehen bereit. Sind die Kinder im Spiel, können sich hier die Mamas und Papas unterhalten,

zusammensitzen und einfach austauschen, das tut gut.

Meine Jungs sind begeistert und wollen wiederkommen. Spielsachen, die es in dieser Fülle im Kinderzimmer daheim so nicht gibt, und so viele neue Bekanntschaften, mit denen man gemeinsam spielen kann!

EVA LAMPARTER





„Eine himmlische Aufregung“

Kindermusical Samstag 16.12., Albanskirche

7



Herzliche Einladung

Nach über zehn Wochen Probe ist es soweit, die Engel Gabriel und Gloria und eine ganze Engelschaar präsentieren „Eine himmlische Aufregung“. Wir sind gespannt und freuen uns über viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

Am Samstag den 16.12.2023 um 17:00 Uhr in der Albanskirche.



Im Anschluss an die Aufführung des Kindermusicalprojektes sind ab 18 Uhr alle herzlich eingeladen im Kirchengarten zu verweilen.

Zur Stärkung werden Rote Würste und Waffeln verkauft, um sich zu wärmen gibt es Punsch und Glühwein.

Wer noch auf der Suche nach individuellen Weihnachtsgeschenken ist, wird sicher auch fündig, denn die Montags-Frauengruppe und der CVJM haben tolle Sachen vorbereitet.

Vater-Kind-Wochenende

Rückblick auf ein Abenteuer Highlight

Viel raus in die Natur konnte man Dank passablem Wetter im September beim Vater-Kind-Wochenende. Rund um das Freizeitheim bei Sonnenbühl und bei der Tagestour an die Gönninger Seen gab es unterschiedliche Aktionen und Spiele bei Tag und Nacht und zwischen-

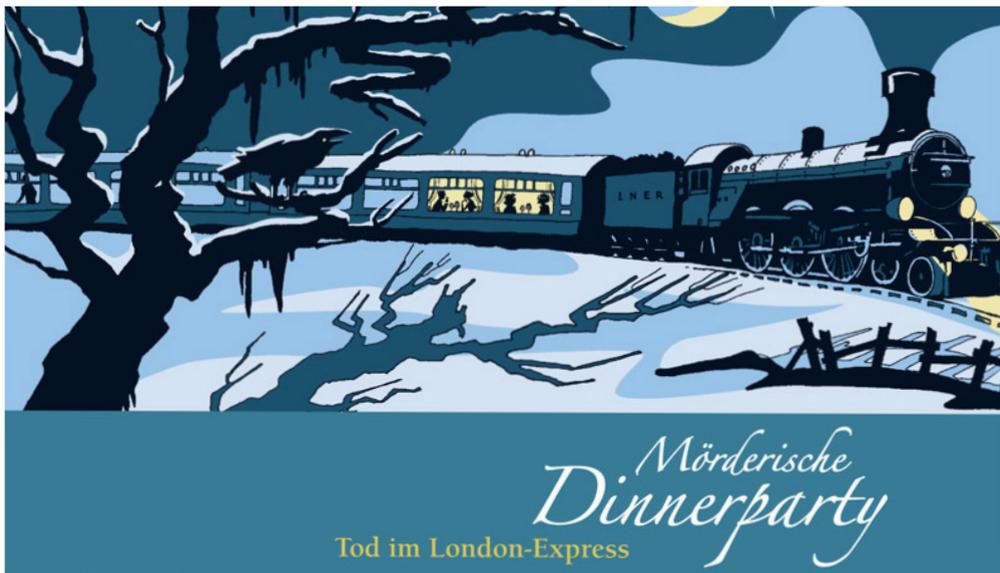
durch eine spannende Abenteuergeschichte. Ein Highlight waren sicher die sehr leckeren gegrillten Hähnchen auf offenem Feuer.

MICHAEL GRIEGER



Tod im London-Express

Krimidinner mit den Konfi-Eltern



Seit 3 Jahren haben wir nicht nur ein neues Konzept für die Konfirmandenarbeit entwickelt, sondern auch unsere Konfirmandenelternabende überdacht. Herausgekommen bei den Überlegungen sind 3 KonfiElternEvents mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Für die Eltern des aktuellen Konfirmandenjahrgangs gab es das erste Event im Oktober. Gemeinsam mit dem Konfiteam versuchten die Eltern im AlbanPlus einen kniffligen Kriminalfall zu lösen.

Ein rätselhaftes Verbrechen unter Gästen, die im Januar 1936 in England mit dem Zug zur Krönung von König Edward II anreisen.

Umrahmt wurde der Abend durch ein leckeres 3-Gänge Menü gekocht vom ehrlich, stark Team.

Beim nächsten KonfiElternEvent geht es am 2. Februar dann um das spannende Thema Pubertät.



Auf dem Weg: Konfirmation 2024

10 Konfi-Teamer sind seit September mit 29 Jugendlichen unterwegs



Das Konfi-Team ist mit den neuen Konfis im September gestartet, um gemeinsam zu entdecken, was es mit Gott und Jesus auf sich hat, warum es gut ist, dass es eine Kirche gibt und welche Verantwortung wir in unserer schönen Welt haben. Auf dem Weg zur Konfirmation denken wir darüber nach, wo alles herkommt, wo man nach dem Tod hingehet und was eigentlich der tiefere Sinn unseres Daseins ist.

Zehn Konfi-Teamer nehmen sich jeden Mittwoch zwei Stunden Zeit um mit 29 Jugendlichen in fünf Kleingruppen – unseren „Cliques“ – nach Gott zu fragen, die Bibel zu ergründen, zu beten und zu diskutieren.

Neben allem Tiefgründigen kommt auch der Spaß und lustige Aktionen nicht zu kurz. Ein erstes Highlight war die viertätige Konfi-Freizeit am Starnberger See Anfang Oktober im Schloss

vom „Wort des Lebens“ und die Vorstellung der neuen Konfi im Gottesdienst vierzehn Tage später wo viel gelacht wurde in der Kirche.

Besonders schön ist, dass im neuen Konfi-Team fünf Trainees mit dabei sind, die vor zwei bzw. drei Jahren konfirmiert wurden und nun ein Stück ihres Glaubens und Lebens mit den neuen Konfis fröhlich teilen.

24 Jugendliche kommen dieses Jahr aus Laichingen, 2 aus Hohenstadt und 3 aus Westerheim, wo die Pfarrstelle zur Zeit nicht besetzt ist. Auf den Bildern sehen sie diese feinen jungen Menschen in ihren jeweiligen Kleingruppen. Von November bis März wird jede dieser Konfi-Clique einmal einen Sonntagsgottesdienst in der Albanskirche mitgestalten. Dort können Sie als Gemeinde unsere Konfis live erleben. Freuen sie sich darauf!



Das Konfi-Team:

Hinten von links nach rechts:

Chris Trieb, Ute Kehm, Johanna Maier, Pfarrer Buck, Stefan Greiner.

Vorne von links nach rechts:

Cara Jung, Lara Trieb, Maike Honikel, Michelle Kissanek. Joshua Smialy.



Von links nach rechts:
Antonia Herold, Juliane Töller, Paul
Frank, Lenny Tille, Alexander Mayer



Hinten von links nach rechts:
Leon Hahn, Leon Kirsamer, Levi Neubauer
Vorne von links nach rechts:
Nika Zaiß, Laura Kirsamer, Aurelia Kumpf.



Hinten von links nach rechts:
Manuel Kuhn, Max Hiller, Nico Huober, Andreas Rommel.
Vorne von links nach rechts:
Maja Pabst, Alina Schweizer



Von links nach rechts:
Jannik Prinzing, Mathis Rehm,
Eva Bochteler, Claudia Krug,
Tayana Kula, Lucia Schmid



Von links nach rechts:
Santiago Noeth, Lars Pepeal,
Lia Reckerth, Sofie Bonigut,
Kai Gutwin, Timo Schlenk

100 Jahre Posaunenchor

Ein Jahrhundert voller Musik, Glaube & Gemeinschaft

Der Posaunenchor Laichingen feiert 2024 sein 100-jähriges Jubiläum. Dieses besondere Ereignis ist eine Gelegenheit, auf ein Jahrhundert Gemeinschaft, Musik und Gotteslob zurückzublicken.

Den Auftakt bildet ein Festgottesdienst mit anschließendem Festakt im Februar. Im Jubiläumsjahr stehen dann weitere Termine und Veranstaltungen auf dem Programm, die die Begeisterung für Musik und den Glauben widerspiegeln: gemeinsam Gottesdienste feiern, bei

einer Matinée den Landesjugendposaunenchor erleben, die Serenade im Kirchgarten mit Musik und Vesper genießen, oder bei einem Bläserworkshop gemeinsam Neues lernen.

Lasst uns dieses besondere Jubiläum zusammen feiern und viele schöne Momente miteinander erleben.

DIE BLÄSERINNEN UND BLÄSER
DES POSAUNENCHORS.

Termine

Jubiläumsjahr

25.02.2024

10 Uhr

Festgottesdienst mit anschließendem Festakt im Albanplus

03.-05.05.2024

Posaunenchor beim Deutschen evangelischen Posaunentag in Hamburg

07.07.2024

18 Uhr

Vesperserenade im Kirchgarten

15.09.2024

10 Uhr

Gottesdienst und Matinée mit dem Landesjugendposaunenchor

23.11.2024

9-13 Uhr

Bläserworkshop mit Friedrich Veil



100 Jahre
Posaunenchor
Laichingen

60 Jahre Posaunenchor Laichingen. Jubiläum 1984 im Gemeindefeierhaus



Jubiläum 1984. Der Posaunenchor im Kirchgarten



Die Jungbläser 2023



Posaunenchor 2023



Pfarrplan 2030

Ausblick für unsere Kirchengemeinde

Was ist der PfarrPlan 2030?

Mit dem PfarrPlan 2030 werden die Zahl und Verteilung der Gemeindepfarrstellen an die erwartete Zahl der Gemeindeglieder und Pfarrpersonen sowie an die Finanzkraft der Landeskirche angepasst. Etwa 30% aller heutigen Pfarrpersonen treten in den nächsten Jahren in den Ruhestand und es kommen nur wenige nach, zugleich geht die Zahl der Kirchenmitglieder zurück. Mit dem PfarrPlan 2030 erreicht die Landeskirche, dass Gemeindeglieder weiterhin verlässliche Ansprechpersonen im Pfarrdienst haben und ermutigt zugleich, zu entdecken, wie Gemeinden nachbarschaftlich zusammenarbeiten, einander unterstützen und ergänzen können. So sichert der PfarrPlan durch die Neuausrichtung der Gemeindegößen und Dienstaufträge die Qualität der kirchlichen Arbeit für die Zukunft. Übrigens baut auch der Oberkirchenrat in der Verwaltung in ähnlichem Umfang nach und nach Stellen ab. Für alle Bereiche der Landeskirche gilt: Die Stellenreduktion wird nicht durch Entlassungen erreicht, sondern ausschließlich durch natürliche Fluktuation. (Ausführlicher dazu im letzten Gemeindebrief.)

Was bedeutet das für unsere Kirchengemeinde Laichingen?

In unserem Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen werden von den 40 Pfarrstellen zehn Stellen bis 2030 abgebaut werden müssen.

Das wird alle Gemeinden betreffen. Entweder, weil sie die Pfarrstelle ganz oder teilweise verliert. Oder weil die örtliche Pfarrerin, der örtliche Pfarrer künftig deutlich mehr in der Region mitarbeiten und vertreten muss.

Im letzten Gemeindebrief sprachen wir davon, dass wir mit einer Kürzung bei uns

rechnen müssen und mit spürbaren Veränderungen. Bis September waren alle Beratungen des Kirchenbezirks vertraulich. Dann wurden die Pfarrer/innen und die Gemeinden im Kirchenbezirk über den Vorschlag informiert, den der Pfarrplansonderausschuss erarbeitet hat.

Die Kürzungen für unsere Gemeinde sind deutlich gravierender, als wir erwartet haben.

Die Pfarrstelle Ost soll komplett entfallen. Der Pfarrer oder die Pfarrerin aus Heroldstatt soll einen Dienstauftrag für ca. 700 Gemeindeglieder in Laichingen erhalten, für Seelsorge oder Bestattungen zuständig sein. Wie das genau gefüllt werden soll, ist noch offen.

Dieser Vorschlag wird nun diskutiert und es können Alternativen dazu vorgeschlagen werden, bis Ende März 2024 die Bezirkssynode entscheidet. Es kann auf dem Weg auch noch andere Ideen für die Umsetzung des Pfarrplans geben. Wir sehen aktuell noch keine Alternativen, wie mehr Pfarrstellen in Laichingen erhalten werden können. Denn man müsste begründet und konkret vorschlagen, in welchen anderen Gemeinden es weniger hart ist und tatsächlich umsetzbar, mehr als bisher geplant einzusparen.

Bleibt es bei diesem Vorschlag, hat das spürbare Folgen. Wenn Pfarrer Michael Buck Anfang Juni 2025 seinen Ruhestand antreten wird, wird unsere Kirchengemeinde etwa 3.000 Gemeindeglieder haben. Auch wenn es Unterstützung durch andere Pfarrpersonen von auswärts geben wird, ist eines klar: das ist ein dickes Brett und eine sehr große Herausforderung, wenn für diese große Gemeinde mit ihren vielen Angeboten und Mitarbeitenden nur noch ein Pfarrer zuständig sein wird. Die Zielzahl Gemeindegliedern je Pfarrperson für den Pfarrplan 2030 liegt bei 1.800. Es wird auch Gemeinden im Kirchenbezirk mit nur 1.300 Gemeindegliedern und einer ganzen Pfarrstelle geben. Dieser Vergleich soll deutlich machen, wie groß die Herausforderung für Verkündigung, Seelsorge und Leitung für einen Pfarrer in Laichingen werden wird.



Die Struktur der Gemeindegarbeit und der Dienstauftrag werden deutlich angepasst werden müssen. Und wir werden viel intensiver als bisher mit den Gemeinden in der Nachbarschaft zusammenarbeiten.

Der Rahmen für unsere Gemeindegarbeit bleibt trotzdem gut. Wir sind eine Gemeinde an einem Ort mit einer einzigen Predigtstelle. Der Normalfall wird sein, dass eine Pfarrperson seinen Auftrag in mehreren Orten oder Gemeinden haben wird. Zudem haben wir durch Diakone und Jugendreferentin hier auch künftig ein Hauptamtlichen-Team, was ein großes Plus ist.

Wir wollen als Kirchengemeinderat die großen Veränderungen annehmen und gestalten. Wer weiß, was durch die schmerzhaften Einschnitte dann neu entstehen und wachsen kann. Und wir vertrauen darauf, dass Christus uns führt und die Zukunft sein Land ist und bleibt.

PFARRER KARL-HERMANN GRUHLER

Informationsabend zur kirchlichen Entwicklung – Mitglieder, Finanzen, Pfarrplan Laichingen

Donnerstag, 25. Januar 2024,
19:30 Uhr
im AlbanPlus

Die Tiere sind los

Wer hat Freude im Krone Kindergarten als Vertretung ab und an zu helfen?

Spannung liegt in der Luft an diesem Morgen im Evangelischen Krone Kindergarten.

Alle Kinder aus beiden Gruppen sitzen gespannt in einem großen Kreis in der Garderobe. In der Mitte ist ein Tunnel aus bunten Schaumstoffteilen aufgebaut. Vier Kuschtiere – Wolf, Fuchs, Eichhörnchen und Schmetterling – sitzen davor und lassen ahnen was heute ansteht. Die Kinder fiebern dem Verwandlungsfest entgegen und die Aufregung ist mit Händen zu greifen. „Heute werde ich endlich ein Wolf...“ So oder ähnlich schwirrt es durch den Raum und endlich geht es los.

Starten dürfen die neuen Kleinen, die sich, wenn sie durch den Tunnel krabbeln in Schmetterlinge verwandeln. Es folgen die letztjährigen Schmetterlinge, die zu Eichhörnchen werden. Die letzten Eichhörnchen werden zu Füchsen und die Füchse schließlich zu Wölfen, die ihr letztes Kindergartenjahr vor sich haben.

Damit so eine Verwandlung klappen kann, kommt vor dem Tunnel ein Brausebonbon für ein lustiges Kribbelgefühl in den Mund. Der

Verwandlungsspruch, nach dem Tunnel etwas bunter Glitzer für die Haare, eine Tierplakette zum Umhängen und eine Begrüßung vom entsprechenden Tier machen die Verwandlung komplett. Danach geht es für die neu verwandelten Tiere zum ersten Mal mit den Gleichgesinnten in die Tierkonferenz zu gemeinsamem Programm und Aktionen.

Für die Betreuung dieser lustigen, lebhaften Tiermeute suchen wir (stundenweise bezahlte) **Vertretungskräfte**. Wer hat Freude daran den Kindern beim Größerwerden zu helfen, damit sie voller Freude und Vertrauen auf Gott ins Leben hineinwachsen?

Diejenigen dürfen sich gerne im Kindergarten oder im evangelischen Gemeindebüro (Tel: 07333 5121) melden.

**Evangelischer Krone Kindergarten
Jahnstraße 5, 89150 Laichingen
Tel: 07333 6738**



Gottesdienst für kleine Leute

Mit Maja & Fred Geschichten aus der Bibel hören

Der nächste Gottesdienst für kleine Leute findet am 16. März 2024 statt.

Alle Kinder bis 6 Jahren mit ihren Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst um 17.00 Uhr in die Albanskirche. Gemeinsam mit den Handpuppen Maja und Fred hören wir eine Geschichte aus der Bibel, singen, basteln und spielen zusammen. Danach stärken wir uns im AlbanPlus mit einem kleinen Imbiss.



Boxenstopp für die Ehe

Mit einer Valentins-Aktion von ehrlich.stark die Liebe stärken



Das Team von ehrlich.stark plant für Paare einen Gottesdienst am **16. Februar 2024 um 19.00 Uhr** mit dem Titel: Boxenstopp für die Ehe. Im Gottesdienst geht es kurz nach dem Valentinstag um die Liebe und was Beziehungen stärkt. Im Anschluss an den Gottesdienst soll es noch fröhlich im AlbanPlus mit einem bunten Programm weitergehen. Nähere Infos dazu kommen noch. Den Termin sollte man sich aber unbedingt schon mal im Kalender vormerken.

Gemeindefreizeit

In der AllgäuWeite vom 12. – 14. Juli 2024

Das Haus

In traumhafter Lage, 934 m hoch an der Sonnenseite des Rottachsees erwartet uns vom 12. – 14. Juli das Gästehaus „AllgäuWeite“, zentral und doch ruhig gelegen in der Nähe von Kempten. Die Anreise erfolgt in eigener Verantwortung (mit dem PKW über die A7, 1 Stunde 25 min). Adresse: AllgäuWeite, Winkel 7, 87477 Sulzberg-Moosbach.

Das weitläufige Gelände mit Südterrasse, Liegewiese, Spiel- und Bolzplatz ermöglicht viele Freiräume. Die herrliche Gegend lädt zu vielen Aktivitäten ein. In allen Stockwerken steht den Gästen eine Teeküche zur Verfügung.

Wir haben Halbpension. Zusätzlich kann jeder der möchte vom Haus ein Lunchpaket für die Mittagszeit buchen, zum Preis von 8,50 € pro Lunchpaket und Tag. Ein gebuchtes Lunchpaket heißt: Derjenige kann sich beim reichhaltigen Frühstücksbuffet nach eigenem Geschmack ein Lunchpaket für die Mittagzeit richten. Bei zwei Tagen fallen also zusätzlich 17 € an. Wer ein Lunchpaket buchen will muss dies bei der Anmeldung zur Freizeit gleich mit angeben. Wer kein Lunchpaket bucht versorgt sich tagsüber selbst.

Das Programm

Gemeinsam wollen wir auf Gottes Wort in der Bibel hören, Bewegung an der frischen Luft bei Spiel und Spaß haben und Glauben und Leben miteinander ein Stück weit teilen.

Ein ausführlicher Infobrief mit den Programmangeboten sowie möglichen frei wählbaren Aktivitäten kommt rechtzeitig vor der Freizeit.

Anmeldung

Anmeldung ab sofort bis Palmsonntag.

Beim Gemeindebüro, Pfarrgasse 22,

Telefon: 07333-5121,

E-Mail: gemeindebueros.laichingen@elkw.de

Anmeldeschluss ist der 25. März 2024

"Kids for free" durch Förderverein CREDO

Um eine möglichst große Beteiligung insbesondere auch für Familien mit Kindern zu ermöglichen und trotzdem eine qualitativ hochwertige Freizeit machen zu können hat sich auch dieses Mal **CREDO** etwas ausgedacht.

Für alle Kinder bis 16 Jahren übernimmt **CREDO**, der Förderverein der Ev. Kirchengemeinde, die Kosten für die Teilnahme an der Freizeit. (Wer möchte kann jedoch auch gerne zweckgebunden für diese Freizeit spenden unter IBAN DE76 6309 1300 0084 528001)

Die Preise pro Person (ab 16 Jahren)

inclusive Frühstück und Abendessen.

Werden an zwei Tagen Lunchpakete gewünscht kosten dieses zusätzlich 17 €.

Halbpension

Regulär

Einzelzimmer mit Waschbecken und Etagedusche/WC	155 €
Einzelzimmer mit Dusche/WC	185 €
Einzelzimmer mit Dusche/WC Panorama	205 €
Doppelzimmer mit Waschbecken und Etagedusche/WC	145 €
Doppelzimmer mit Dusche/WC	170 €
Doppelzimmer mit Dusche/WC Panorama	185 €
Zweibettzimmer (getrennte Betten) mit Dusche/WC	205 €
Familienzimmer mit Dusche/WC (Kinder bis 16 frei dank CREDO)	165 €



CaféPlus

Ein leckeres Stück Kuchen, wertvolle Begegnungen
und eine einladende Atmosphäre



Wenn mich jemand fragt: „Was machst du am Donnerstag?“ antworte ich meistens so. Am Donnerstagnachmittag bin ich im AlbanPlus beim CaféPlus. Manchmal bin ich dort als Gast, treffe mich mit Freunden, genieße Kaffee und Kuchen und unterhalte mich mit den verschiedensten Leuten. Alle fünf bis sechs Wochen bin ich dort als Mitarbeiterin. Mein Mann Rainer hilft mir dabei. Das heißt: wir bereiten den Saal vor, decken die Tische, dekorieren sie, kochen Kaffee. Vom Bäcker holen wir Brezeln und liebe Menschen bringen uns Kuchen. Den schneiden wir auf, damit wir ihn dann servieren können. So gegen 16.30 Uhr,

wenn die letzten Gäste gehen, wird das Geschirr gespült und alles wieder aufgeräumt und in Ordnung gebracht. Dann bringen wir die Unterlagen zum nächsten Team, geben die leeren Kuchenplatten zurück und sind dankbar für all die Gäste im AlbanPlus.

Mir gefällt es sehr, dass jeden Donnerstag die Möglichkeit besteht, miteinander Kaffee zu trinken und sich auszutauschen. Es tut gut.

Natürlich ist das alles nur möglich, weil sich Freiwillige für diese Sache zur Verfügung stellen. Da immer wieder Engpässe entstehen durch Terminüberschneidungen, Krankheit oder Urlaub wird es schwierig, weiterhin fröhlich den Betrieb aufrecht zu erhalten. Daher hoffen wir sehr, dass wir neue Mitarbeiter kriegen, die uns am Donnerstag beim Café oder beim Kuchenbacken unterstützen. Wir sind gespannt, wer sich meldet bzw. wen ich bei meinem nächsten Dienst treffe. Ich freue mich auf euch.

EVA BREUNINGER





Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelnungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze. Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf.

Dorothee Krämer